

An das
Board der AQ Austria
z.H. Frau Präsidentin Univ. Prof. Dr. Anke Hanft
Franz-Klein-Gasse 5
1190 Wien

Dornbirn, 18. April 2019

GZ: FRST.SHE QM 001 19

**Stellungnahme zum Gutachten im Rahmen der Akkreditierung des Bachelorstudiengangs
"Informatik - Digital Innovation" (StgKz 0831)**

Sehr geehrte Frau Präsidentin Dr. Hanft,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für das fundierte und sehr erfreuliche Gutachten mit wertvollen Empfehlungen über den
beantragten Bachelorstudiengang "Informatik - Digital Innovation".

Zu den folgenden Empfehlungen der Gutachterinnen und Gutachter nehmen wir gerne Stellung:

Zu 4.1 d: Weitere Schärfung für das Berufsfeld der Data Analystinnen/Data Analysten

Die Darstellung von Tätigkeitsfeldern für Absolventinnen und Absolventen im Bereich Datenanalyse berücksichtigt im Antrag auch die Perspektive in Richtung Entwicklung und Modellerstellung. Für diese sind die Absolventinnen und Absolventen sind zwar noch nicht vollumfänglich ausgebildet, verfügen jedoch über Grundlagenkompetenzen in mathematischer und statistischer Hinsicht sowie im wirtschaftlichen und informationstechnologischen Bereich, um sich in ihrer beruflichen Schwerpunktplanung in diese Richtung weiter zu entwickeln oder ein entsprechendes Masterstudium anzuschließen.

Zu 4.2 a: Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen in das Entwicklungsteam integrieren

Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende waren nicht explizit als Teilnehmende im Entwicklungsteam genannt, haben bei der Entwicklung jedoch eine wichtige Rolle eingenommen: So haben Absolventinnen und Absolventen in fachspezifischen Kleingruppen bei der Detail-Ausarbeitung des Curriculums mitgewirkt. Weiters stellten Informatik-Absolventinnen und -Absolventen der FH Vorarlberg in der Bedarfs- und Akzeptanzanalyse eine eigene Fokusgruppe dar. Bei den Überlegungen zum Zeitmodell wurden Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge Informatik der FH Vorarlberg in Rahmen einer Online-Befragung eingebunden. Außerdem sieht der Entwicklungsprozess für neue Studiengänge an der FH Vorarlberg die Prüfung des Antrags durch eine interne Prüfkommision vor (bevor dieser vom Kollegium beschlossen wird), die sich aus verschiedenen

Funktionen der Hochschule und einer studentischen Vertretung zusammensetzt. Bei dem Bachelorstudiengang „Informatik – Digital Innovation“ war ein berufsbegleitend Studierender des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen in dieser Kommission vertreten.

Generell sieht das Qualitätsmanagementsystem an der FH Vorarlberg regelmäßige Befragungen von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen vor. Diese Ergebnisse wurden auch für die Entwicklung des Studiengangs „Informatik – Digital Innovation“ analysiert und entsprechend berücksichtigt.

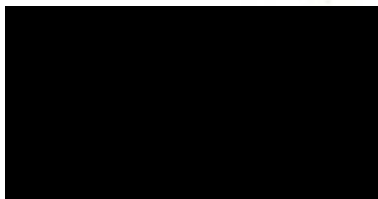
Zu 4.4 c: Investitionskonzept

Das beim Vor-Ort-Besuch diskutierte Investitionskonzept zur Ausstattung mit geeigneten Teamarbeitsräumen befindet sich aktuell bereits in Umsetzung. Die Teamarbeitsräume werden zum geplanten Studienbeginn im Wintersemester 2019/20 zur Verfügung stehen.

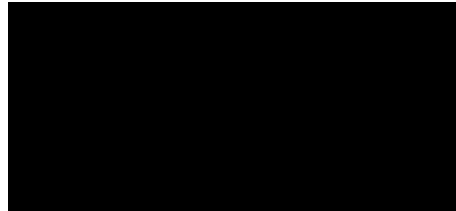
Um den Studiengang "Informatik - Digital Innovation" in der geplant hohen Qualität erfolgreich durchzuführen, werden sowohl die oben angeführten Bemühungen als auch die festgestellten Stärken im Gutachten im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses gesichert sowie weiter entwickelt.

Abschließend möchten wir noch einmal unsere Wertschätzung für die profunden und qualitätsvollen Rückmeldungen der Gutachterinnen und Gutachter zum Ausdruck bringen. Bei der AQ Austria bedanken wir uns für eine gelungene und effektive Prozessunterstützung und Betreuung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. (FH) Dr. Tanja Eiselen
FH-Rektorin



Mag. Stefan Fitz-Rankl
Geschäftsführer